

Roommates

Sterek

Von WillowSilverstone

Kapitel 19: be together

Am nächsten Morgen führten sie ihre neue Lieblingsbeschäftigung fort und wühlten sich durch die Kissen.

Anschließend frühstückten sie zusammen und nachdem das letzte Kondom aufgebraucht war, machten sie sich auf den Weg um in den nächste Ort zu fahren.

"Möchtest du dann gleich noch etwas essen gehen?" fragte Derek.

"Ich weiß nicht ob ich es solange aushalte ohne mit dir zu kuscheln" grinste der jüngere.

"Das ist echt süß" lächelte Derek und nahm seine Hand kurz. "Überleg es dir. Ich lade dich ein, wohin du willst. Allerdings gibt es hier vermutlich nicht viel Auswahl" sagte er dann.

"Vielleicht Pizza...aber ansonsten kann ich uns auch selbst welche backen" antwortete Stiles und küsste ihn kurz auf die Wange.

Sie parkten vor einem Supermarkt und gingen erstmal einkaufen.

"Schau mal, sollen wir vielleicht einen Schwimmreifen kaufen oder eine Luftmatratze" sagte Stiles im Laden, als er die Wasserspielzeuge sah. "Sicher passen wir da zu zweit rein, dann könnte man...unanständige Dinge tun" grinste er leicht und hielt einen großen Schwimmring in der Hand.

Derek nahm ihm diesen ab, packte noch einen Luftmatratze in den Korb und eine Luftpumpe. "Noch was?" fragte er dann.

Stiles kicherte und schmuste sich ganz kurz an ihn. Dann schaute er sich die anderen Sachen an. Er betrachtete eine Poolnudel und überlegte was man damit tun könnte, da ihm nichts einfiel tat er sie wieder zurück.

"Ich denke die beiden Sachen reichen erstmal" grinste er.

"Okay" nickte Derek und ging mit ihm weiter.

Sie kauften Lebensmittel und natürlich auch Kondome. Die Kassiererin schaute ein wenig komisch, als Stiles fünf Packungen verschiedener Sorten auf das Band legte.

"Okay Mister Hale, also ich würde mich von dir zum Essen einladen lassen" grinste Stiles nachdem sie den Laden verlassen hatten und küsste seinen Freund flüchtig.

Derek zog ihn an sich und küsste ihn jetzt nochmal lange und innig bis Stiles atemlos war und sich an ihn lehnte. "Wow" schnurrte der jüngere.

"Wohin darf ich dich denn einladen? Pizza?" hauchte Derek in sein Ohr.

"Oh ja, Pizza...und Nachtisch zu Hause" seufzte Stiles und schmiegte sich an ihn.

Sie suchten sich ein italienisches Restaurant und setzten sich zusammen an einen Tisch.

Sie aßen Pizza und hielten immer wieder unten der Tisch Händchen.

Das Dessert ließen sie sich einpacken und da das Essen sehr gut war auch noch zwei Gerichte für heute Abend oder den nächsten Tag.

“Danke für die Einladung” sagte Stiles, als sie das Restaurant verließen.

“Gerne doch” lächelte Derek und zog ihn an sich um ihn zu küssen.

“Mhm...daran könnte ich mich gewöhnen” schnurrte Stiles und legte die Arme um ihn.

“Woran? Dass ich dich zum Essen einlade?” fragte Derek.

“Nein, das ist auch schön, aber ich meine das geküsse immer wieder” lächelte Stiles und schmuste sich an ihn.

“Ach so...das mag ich auch sehr” erwiderte Derek und küsste ihn erneut.

“Aber du weißt, dass du mich nicht einladen musst und sowas...ich mag dich auch so” sagte Stiles dann.

“Ich weiß, aber ich tu es gern” antwortete der ältere.

Sie stiegen wieder in den Wagen.

“Denkst du...naja...ich meine...wir sind jetzt...zusammen oder?” fragte Stiles.

“Ja. ich meine...wenn du das willst” sagte Derek und sah zu ihm rüber.

“Ja auf jeden Fall. Denkst du...also...wir wohnen ja zusammen...und ich frage mich...ob das gut ist. Normalerweise wohnt man ja nicht sofort zusammen” erklärte Stiles, was ihm im Kopf herum ging.

“Schon...aber...ich finde wir sind auch kein ganz normales Paar und wir wohnen ja schon zusammen. Das ging doch bisher immer ganz gut...oder...stört dich etwas? Du kannst es mir sagen. Wenn du Freiraum brauchst...dann könntest du mir das auch sagen. Aber wenn du natürlich umziehen willst...naja...” der dunkelhaarige überlegte einen Moment was er sagen sollte und seufzte dann. “Das fände ich eigentlich nicht so schön” murmelte er dann.

Stiles verschränkte seine Hand mit der von Derek.

“Mich stört nichts an dir. Und ich kann mir im Moment nicht vorstellen, dass ich irgendwie Freiraum von dir brauche. Im Gegenteil, ich wollte von Anfang an so viel Zeit mit dir verbringen wie es nur ging. Außerdem will ich jede Nacht bei und mit dir schlafen...also...hoffe ich, dass ich dir nicht auf die Nerven gehe und...wenn doch, musst du versprechen mir das zu sagen” lächelte Stiles.

“Okay” nickte Derek, beugte sich zu ihm und küsste ihn zärtlich.

Sie flüsterten sich gegenseitig ein “Ich liebe dich” ins Ohr und küssten sich erneut.

Dann startete Derek den Wagen und sie fuhren zu ihrer Hütte zurück.

Dort angekommen räumten sie ihre Einkäufe aus und verstauten sie.

“Was hältst du jetzt von einer gemeinsamen Dusche?” fragte Stiles anschließend.

“Sehr viel” antwortet Derek.

“Dusche und dann sehr viel Sex?” grinste der jüngere leicht und lief jetzt in Richtung Badezimmer.

Derek folgte ihm natürlich sofort und beide ließen bereits auf dem Weg schon die ersten Kleidungsstücke fallen.

In der Dusche angekommen, drängte ihn Derek gegen die Wand und küsste ihn verlangend.

Stiles keuchte leise.

“Mister Hale” seufzte er erregt und zog ihn nur noch näher an sich.

Der dunkelhaarige stellte mit einer Hand das Wasser an, ohne sich auch nur einen Zentimeter von seinem Liebling zu trennen.

Das Wasser prasselte auf sie herunter, während sie sich weiterhin verlangend küssten und überall über ihre Körper streichelten.

Derek massierte seinen Po und drang jetzt mit einem Finger in ihn ein, woraufhin Stiles stöhnte und sich an ihn klammerte.

Nur wenige Minuten später hatten sie die Dusche verlassen und waren auf dem Weg ins Schlafzimmer.

"Ich will dich so sehr" keuchte Stiles, als sie endlich zusammen im Bett lagen und sich erregt aneinander rieben.

Etwas später lag Stiles auf seinem Freund und grinste ihn zufrieden an.

"Was ist?" fragte dieser lächelnd.

"Lass uns den ganzen restlichen Tag im Bett verbringen ja?" schnurrte Stiles und küsste seine Brust.

"Du hast eine erstaunliche Ausdauer" grinste Derek und streichelte über seinen Rücken.

"Du hast unglaubliches stehvermögen" kicherte der jüngere, rutschte ein wenig höher und küsste ihn sanft.

"Das liegt an deinem scharfen Körper" hauchte Derek und küsste ihn erneut.

"Mach ich dich so heiß?" fragte Stiles geschmeichelt.

"Und wie, merkst du doch" sagte Derek.

"Du sagst immer so süße Sachen zu mir" lächelte der Student und schmiegte sich an ihn.

"Ich finde...du bist wunderschön und ich...bin einfach schrecklich verliebt" gestand Derek leise.

Stiles wurde ein wenig verlegen und lächelte glücklich. "Ich liebe dich auch sehr" sagte er und küsste ihn wieder.

"Ich bin echt froh das du immer so ein Grummelpeter warst" grinste er dann.

"Warum das?" wunderte sich Derek.

"Na sonst hätte schon viel eher jemand gemerkt wie toll du bist und mich dir weggeschnappt" erklärte Stiles und kuschelte sich verliebt an ihn.

"Ich verstehe nicht...warum bei dir niemand bemerkt hat wie wunderbar du bist" sagte der dunkelhaarige sanft und streichelte ihn.

"Ach...naja" murmelte Stiles.

"Nicht naja. Du bist so...liebevoll und...kümmerst dich um andere und du...hast diese Art, die ansteckend ist und man sich gut fühlen muss. Außerdem bist du süß und siehst toll aus. Vor allem diese großen, braunen Augen und diese Leberflecken" widersprach ihm Derek.

"Offensichtlich ist das nichts was die Leute gut finden" zuckte der jüngere die Schultern.

"Naja...ich schon" antwortete Derek.

"Ja...und das ist ja auch perfekt so" lächelte Stiles.

Sie küssten sich liebevoll, kuschelten sich aneinander und in die Kissen und waren einfach nur glücklich.